

densvertrages durchleuchtet gewissermaßen alle politischen Kräfte in Deutschland. Man sieht genau die politischen Eingeweide gewisser Bonner Politiker. Man sieht: Wer ist wirklich für den Frieden? Warum sind bestimmte Leute gegen einen Friedensvertrag? Wer ist für den Friedensvertrag und bereitet damit den Weg für die Wiedervereinigung Deutschlands vor, wer ist gegen den Friedensvertrag und will die Spaltung Deutschlands vertiefen?

In der jetzigen Situation, da die Sowjetregierung gemeinsam mit der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik vorgeschlagen hat, durch den Abschluß eines Friedensvertrages den zweiten Weltkrieg zu beenden und alle Rückstände des Besatzungsregimes auch in Westberlin zu beseitigen —, in dieser Situation entwickelt sich ein großes Denken und Umdenken in Deutschland; denn in Westdeutschland denken jetzt viele Menschen darüber nach, wie denn die Entwicklung in Deutschland seit 1945 eigentlich verlaufen ist.

In der Deutschen Demokratischen Republik wurden die Grundlagen des deutschen Imperialismus beseitigt, in Westdeutschland wurde mit Hilfe der USA der deutsche Imperialismus wiederhergestellt. Die Spekulation des westlichen Imperialismus ging dahin, durch die Aufrüstung Westdeutschlands und die Einbeziehung Westdeutschlands in die NATO das Kräfteverhältnis in Europa und in der Welt zugunsten des imperialistischen Lagers zu verändern und die Sowjetunion und die sozialistischen Länder zurückzudrängen. Das heißt, daß der deutsche Imperialismus seinen alten Weg des Rittes nach dem Osten noch einmal durchführen will.

Diese Rechnung hat sich als völlige Fehlrechnung erwiesen. Warum hat sie sich als Fehlrechnung erwiesen? Weil die führenden kapitalistischen Kräfte nicht die Überlegenheit des sozialistischen Gesellschaftssystems einschätzen konnten. Sie konnten nicht einschätzen, welche Kräfte das sozialistische Weltsystem entfalten wird, und sie konnten nicht berechnen, daß es der Sowjetunion möglich ist, in so kurzer Zeit auf entscheidenden Gebieten der Wissenschaft die absolute Überlegenheit zu erreichen.

Worin besteht das Charakteristische der gegenwärtigen Lage? Es besteht darin, daß im Zusammenhang mit dem Vorschlag des Friedensvertrages nicht nur der Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik, sondern breiten Kreisen in Westdeutschland klarer wird, daß der Friedensvertrag den nationalen Interessen des deutschen Volkes entspricht und daß die Atomrüstung in Westdeutschland zur Katastrophe Westdeutschlands führen würde, wenn diese Entwicklung nicht abgebremsst und rückgängig gemacht wird.

Manche Leute in Westdeutschland haben geglaubt, weil sie mehr Kühlschränke und einige Motorräder mehr haben als die Bevölkerung der DDR, sei schon ein Wunder erreicht. Sie haben aber inzwischen die Krise und wir nicht! Was nützen die Kühlschränke, wenn die Bergarbeiter keine Butter in die Kühlschränke tun können? Was nützt den Textilarbeitern vom Rhein der Kühlschrank, wenn ihnen die Menge Lebensmittel fehlt, die sie brauchen?

Das zeigt, daß im Zusammenhang mit dem Vorschlag des Friedensvertrages vor dem ganzen deutschen Volke die Frage gestellt ist: Welches ist der Weg, der den nationalen Interessen des deutschen Volkes — und den friedlichen Interessen der Menschheit entspricht? Die Sowjetunion, die USA, Großbritannien und Frankreich könnten Deutschland helfen, den friedlichen Weg konsequent vorwärtszuschreiten, wenn sich auf einer Gipfelkonferenz die **Mächte** über die **Ein-**